

# Du bist Schuld...

das ich weg bin (Saku/Sasu, Hina/Naru, Ten<sup>2</sup>/Neji, Ino/Shika,  
?/?)

Von BlackDragon92

## Die Geschichte unserer Vorfahren

Die Geschichte unserer Vorfahren

Ein Tag nach dem Training bei Midori, hatten die Mädchen frei bekommen und gingen sich nun die Gegend genauer ansehen. Sie waren jetzt zwar schon ein Jahr hier, hatten aber keine Zeit, die Natur oder das Dorf zu bewundern. Zur gleichen Zeit war Midori bei Haruhi im Büro, um ihnen die Fortschritte von Sakura, Ino, TenTen und Hinata mitzuteilen. „Sie haben schon eine große Kontrolle über ihre Kräfte, allerdings brauchen sie noch Übung um sie schnell und ohne große Konzentration anwenden zu können“ „das hört sich gut an, ich bin mir sicher, dass du das hinbekommen wirst“ meinte Haruhi „sicher“ „schön zu hören, gibt es sonst noch was neues von den Mädchen?“ „Ja, gestern beim Training sind sie für eine kurze Zeit bewusstlos geworden, alle vier gleichzeitig und sie kamen auch alle wieder zur gleichenzeit zu Bewusstsein. Was könnte der Grund sein?“ „Ich weiß es nicht, aber wir können ja die Mädchen fragen. Bring sie bitte zu mir“ „Hai“ Midori verließ das Büro und suchte Sakura, Ino, TenTen und Hinata. Sie fand die Mädchen an einem kleinen See, abseits des Dorfes. „Na ihr! Genießt ihr euren trainingsfreien Tag?“ „Ja klar“ grinste Ino „Schön, aber ihr möchtet bitte zu Haruhi-sama kommen, sie möchte euch sprechen.“ „Wieso?“ fragte Hinata neugierig „Erfahrt ihr dann“ Midori ging, gefolgt von den Mädchen zu Haruhis Büro. Im Büro angekommen, wartete auch schon der ganze Rat auf sie. „Sie wollten uns sprechen?“ die Mädchen verbeugten sich. „Ja, ich habe vorhin von Midori erfahren, dass ihr bei eurem Training bewusstlos wurdet. Ich möchte jetzt gerne wissen wieso“ „Hai“ sagte die Mädchen und Sakura fing an zu erzählen.

----Flashback----

Sakura, Ino, TenTen und Hinata öffneten ihre Augen. Sie befanden sich in einem großen, runden Raum. Die Wände waren in hellen Farben gestrichen und Fenster ließen die Sonne herein scheinen. Die Mädchen sahen sich verwirrt um. „Wo sind wir hier?“ fragte Hinata „Keine Ahnung, ich weiß nur, dass wir gerade noch auf dem Trainingsplatz waren“ antwortete Ino. Auf der anderen Seite des Raumes, ging eine Tür auf und vier junge Frauen betraten den Raum. Sie hatten lange Kleider an. Jedes Kleid hatte eine andere Farbe. Rot, Blau, Weiß und Grün. „Wer seid ihr?“ fragte TenTen

verwirrt. „Keine Angst, wir wollen euch nichts tun. Wir haben euch schon erwartet und uns gefragt wann ihr hier herkommt. Bitte setzt euch doch“ meinte die Frau im roten Kleid. „Worauf denn?“ fragte Sakura, die Frauen lachten und deuteten hinter die Mädchen „Auf die Stühle“ verdutzt drehten sie sich um. Dort stand ein langer Tisch mit acht Stühlen. Sakura, Ino, TenTen und Hinata setzten sich auf die eine Seite des Tisches, die unbekanntenen Frauen setzten sich ihnen gegenüber. „So und wer seit ihr jetzt?“ Sakura wurde ungeduldig. „Hey Sayori, sie erinnert mich an dich“ meinte die Frau im blauen Kleid grinsend. „Ist ja auch kein Wunder oder Yumi?“ antwortete Sayori. „also, wir sind eure Vorfahren, die ehemaligen, legenderen Amazonen“ meinte die Frau im weißen Kleid. Sie deutete auf die mit dem roten Kleid „Wie ihr gerade mitbekommen habt, ist das Sayori“, dann zeigte sie auf die im blauem Kleid „das ist Yumi und das Rania“ sie deutete auf die Frau im grünen Kleid „und ich bin Rika“ stellte sie sich und ihre Freundinnen nacheinander vor. „Wir sind eure Vorfahren, weshalb ihr auch über diese Kräfte verfügt“ „Und was sind das für Kräfte?“ fragte Ino neugierig. „Das dürfen wir euch leider nicht sagen Hinata, denn ihr müsst eure Kräfte selber entdecken“ „wir müssen euch warnen, es gibt viele, die es auf diese Macht abgesehen haben. Und diese Menschen schrecken vor nichts zurück“ „Rania hat Recht, ihr müsst immer füreinander da sein, wie es eine Familie tun sollte. Ihr müsst euch gegenseitig vertrauen können, nur so habt ihr die Macht um das Böse von euch fern zu halten“ „Yumi, vergiss unsere bitte nicht“ „danke Rika, dass du mich daran erinnerst, bitte verlernt nicht was es heißt einen Menschen zu lieben, denn das bringt euch nur Unglück“ „Wieso habt ihr nicht mehr diese Kräfte? und wie alt seit ihr?“ meldete sich TenTen, nach einer kurzen Pause zu Wort. „Wir lebten vor 25 Jahren. Wir waren damals gerade mal gerade 20 Jahre alt geworden. In unserem Land herrschte Krieg. Wir sind, wie ihr, aus unserem Dorf abgehauen und zu den Amazonen gegangen. Wir entdeckten diese Kraft und wollten den Krieg beenden. Also sind wir eines Tages mitten auf das Kampffeld gegangen und haben für unser Land gekämpft. Es schien das unser Land gewinnen würde, aber wir hatten nicht mit der Attacke des Anführers gerechnet. Er versuchte unser Oberhaupt anzugreifen. Sayori, die das mitbekam, sagte uns schnell bescheid und lief los. Kurz bevor er ihn treffen konnte, stellte sie sich dazwischen und fing den Angriff mit ihrem ungeschützten Körper ab. Wir kamen nicht mehr rechtzeitig um ihr zu helfen, also haben wir uns darum gekümmert, dass unser Oberhaupt in Sicherheit gebracht wurde. Dann haben wir uns den Anführer vorgenommen. Er war schnell erledigt, doch wir auch, denn wir wurden hinterrücks von seinen Anhängern erstochen. Wir alle vier starben für unser Land, unser Dorf, dem Oberhaupt, unsere Familien, Freunden und allen Menschen in unserem alten Dorf“ beendete Sayori die Geschichte. „Und warum sind wir jetzt hier?“ fragte Ino ungeduldig „Ino, du bist ja genauso launisch wie unsere liebe Yumi“ meinte Keiko grinsend. „Ja, mach dich nur über mich lustig, Keiko“ „Ich doch nicht“ „also heute hast du mal wieder einen deiner sarkastischen Tag was?“ „Klar“ Ino räusperte sich. „Aso, stimmt ja, also ihr seit hier, weil ihr von uns erfahren solltet“ meinte Yumi schnell und diskutierte dann mit Keiko weiter. „Und weil ihr wissen müsst, dass wenn ihr Hilfe benötigt, ihr uns einfach nur zu rufen braucht. Dann sind wir immer sofort und überall zur Stelle“ fuhr Rania Yumis Satz fort „Ja und nur ihr könnt uns dann sehen“ warf Keiko noch ein. „Aso, ok“ die Mädchen waren immernoch verwirrt „So und jetzt geht wieder zurück nicht das sich noch jemand Sorgen um euch macht“ meinte Sayori zum Schluss und stand auf. Die anderen machten es ihr nach. Sayori, Yumi, Rika und Rania gingen um den Tisch herum, auf die Mädchen zu. Vor ihnen bleiben sie stehen. Dann schlossen sie die Mädchen in die Arme. Mehr als verwirrt und überrascht erwiderten

sie diese. „Passt auf euch auf“ flüsterten sie den Mädchen zu, bevor sie sich von ihnen lösten. Die Mädchen nickten nur und dann wurde auch schon wieder alles schwarz.

----Flashback ende----

Als Sakura geendet hatte, waren alle im Büro still. „Und das ist alles in dieser kurzen Zeit passiert?“ „Ja“ antwortete Hinata. „Ok, wir werden mit euch jetzt auch noch trainieren, wie ihr mit ihnen im Kontakt bleiben könnt. Vielleicht benötigt ihr ja mal ihre Hilfe. Ihr habt den Rest des Tages weiterhin frei und könnt jetzt gehen.“ Die Mädchen verbeugten sich und verließen dann das Büro, um den freien Tag zu genießen.

**Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen!!!**

**Wenn ihr Verbesserungsvorschläge habt oder was nicht versteht, schreibt es mir ruhig!!!**

**Würde mich über kommis freuen!!!**